

St. Martin Zofingen

St. Galler Weinspitzen

Eine vielseitige Weinregion

Ein erster Anlass nach dem Lockdown im Hotel Zofingen mit Felix Indermaur. Der Weinbauingenieur HTL und erster Weinmagister der Weingilde Gallus führt mit viel Humor durch den Abend. Einigen Zofinger Weinfreunden ist der Referent bekannt und alle sind gespannt, was er über die St. Galler Weine berichten wird.

Das St. Galler Weinbaugebiet teilt sich auf die Regionen St. Galler Rheintal, Sarganserland, Zürichsee und Fürstenland auf. Ringförmig erstreckt es sich vom Bodensee bis zum oberen Zürichsee um den Säntis. Die Regionen erscheinen nicht als zusammenhängende Gebiete, denn die Rebflächen sind auf viele kleine Flecken verteilt. Berneck im Rheintal ist die grösste und bedeutendste Weinbaugemeinde. Dort befindet sich, in einem Monolith aus Beton untergebracht, das Haus des St. Galler Weines, wo sich Winzer und Weinfreunde treffen.

Die St. Galler Reblagen bieten sehr viel Einziartiges. So wird beispielweise im Raum Walenstadt sechzig Prozent der Rebfläche biologisch bewirtschaftet, womit die Gemeinde im schweizweiten anteilmässigen Vergleich den Spitzenplatz belegt. Oder aus Ostschweizer Sicht liegt in Pfäfers an der Porta Romana auf 740 Meter über Meer der höchste Rebberg, und die steilsten Reblagen sind im Rheintal und im Sarganserland zu bewirtschaften.

Der Johanniter setzt sich durch

Die Einzigartigkeit setzt sich auch im Rebsortenspiegel fort. Nebst den traditionellen Sorten, wie Pinot Noir, Merlot, Chardonnay und Sauvignon Blanc, enthält die Degustation mehrmals Räuschling und Johanniter, sowohl reinsortig wie auch assembliert. Den meisten ist der Räuschling, eine alte Sorte die fast nur noch in der Schweiz angebaut wird, bekannt. Anders verhält es sich beim Johanniter. Hier handelt es sich um eine resistente weisse Sorte die vor vierzig Jahren am staatlichen Weinbauinstitut Freiburg aus Riesling, Ruländer (Pinot Gris), Gutedel (Chasselas) und Seyve-Villard gekreuzt wurde. Johanniter ist nach dem Züchter Johannes Zimmermann benannt. Die Rebe muss nicht gespritzt werden und sie ist widerstandsfähig gegen falschen und echten Mehltau. Sie hat sich im St. Gallischen gut durchgesetzt und wird vermehrt angebaut. Aber aufgepasst, die Johanniter Rebe hat nichts mit dem gleichnamigen Bieler Johanniter zu tun. Der Bieler Johanniter besteht aus reinen Chasselas-Trauben und trägt den Namen des Rebgrundes, das ihn anbaut. Alle verkosteten Weissweine überzeugen durch Ausgewogenheit und Frische, denn bei ihnen wurde bei der Kelterung auf einen biologischen Säureabbau verzichtet.

Echte Weinspitzen

Bei den roten Sorten werden zum Start drei verschiedene Pinot Noirs verglichen. Ihr Ausbau erfolgt ohne Barriques und sie wachsen in unterschiedlichen geologischen Lagen in Berneck, Thal und Pfäfers. Anschliessend folgen drei Top Weine von Pinot Noir-, Merlot- und Diolinoir-Reben, die in Barriques ausgebaut werden. Alles hervorragende Tropfen, die zur St. Galler Bratwurst mit Rösti gut schmecken.

Natürlich sind die Zofinger Weinfreunde versucht, diese Weine in Gedanken mit jenen aus der benachbarten Bündner Herrschaft zu vergleichen. Aber sie sind sich einig, dass die St. Galler sich nicht zu fürchten haben. Dies noch verstärkt, sollte für den Vergleich die preisliche Komponente berücksichtigt werden. Die St. Galler Spitzen-Weine haben gefallen.

Theres Zimmermann

Die degustierten Weine:

- tobias Blanc, 2018, Weingut Tobias, Berneck.
- tobias Federweiss, 2018, Weingut Tobias, Berneck.
- tobias Rivaner, 2018, Weingut Tobias, Berneck.
- Räuschling Höcklistein, 2018, Weingut Höcklistein, Rapperswil-Jona.
- Novellus Johanniter, 2017, Nüesch Weine, Balgach.

Sauvignon Blanc, „SAX“, 2018, Weingut Gonzen, Sargans.
Chardonnay Wartau, 2018, Bürgerwingert, Wartau.

tobias Pinot Noir G3, 2018, Weingut Tobias, Berneck.
Pinot Noir, 2018, Roman Rutishauser, Thal.
Portaser Pinot Noir Auslese, 2018, Elvira & Robert Schwitter, Pfäfers.
Pinot Noir Barrique, 2016, Rathauskeller Mels.
tobias Merlot, 2014, Weingut Tobias, Berneck.
Sixtus Diolinoir, 2015, Schmit Wetli AG, Berneck.